

Da es sich bei diesen genannten Kategorien von Inhaftierten in der Regel um Personen mit einer verfestigten negativen bzw. feindlichen Einstellung zur DDR handelt, die zum Teil mehrfach vorbestraft sind und auch im Strafvollzug renitent auftreten, ergeben sich auch höhere Anforderungen für die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in unseren Untersuchungsanstalten.

Bisherige Erfahrungen zeigen, daß diese Inhaftierten selbst während der Vorbereitung ihrer Entlassung nicht von feindlichen Verhaltensweisen Abstand nehmen, sondern renitent bzw. provokativ auftreten.

Aus diesem Grunde muß das Handeln der für die Realisierung der Entlassungen eingesetzten Mitarbeiter ständig von dem Grundsatz geprägt sein, sich nicht provozieren zu lassen, selbst keine Anlässe für Provokationen zu bieten, alle Maßnahmen mit diesen Inhaftierten auf streng gesetzlicher Grundlage durchzuführen und stets in einer der politischen Aufgabenstellung entsprechenden operativ wirksamen Art und Weise zu reagieren.